

Jürgen Müller
über den Umgang
in Behörden



MUELLER.JUERGEN@DD-V.DE

Ein Anruf hätte alles geklärt

Das Kreisbauamt ist dafür verantwortlich, dass im Landkreis die sächsische Bauordnung eingehalten wird. Dabei ist es gut und richtig, dass auch andere Behörden wie normale Bürger behandelt werden. Augen zudrücken gilt nicht, wer gegen Gesetze verstößt, muss mit Sanktionen rechnen.

Was im Fall Lommatzsch ablief, ist aber schwer nachvollziehbar. In der Kritik des Kreisbauordnungsamtes stand die Nutzung eines Fachwerkhauses in Necknitz für die Feuerwehr durch die Stadt. Ein Anruf unter Kollegen hätte genügt, um das Missverständnis aufzuklären. Stattdessen holt das Landratsamt gleich die große Keule raus, spricht von illegaler Umnutzung, fordert nachträglich einen Bauantrag, droht ein Bußgeld an. Die Mühe, die Sache vorher mal zu prüfen, machte sich das Amt offensichtlich nicht.

Am Ende war alles nur heiße Luft. Der ganze Vorgang klingt – mit Verlaub – verdammt nach Selbstbeschäftigung. Das alles hätte man einfach, schnell und unbürokratisch klären können. Doch von Bürokraten kann man wohl nicht erwarten, das sie unbürokratisch handeln. Warum einfach, wenn's umständlich auch geht?

► Seite 16